

Vegna - the last sayan Demon

Von hatashi_no_baka

Kapitel 17:

Der Morgen graute, als Bardock sich im Bett drehte. Er war Hunde müde und vollkommen ausgelaugt. Außerdem tat ihm alles weh. Müde öffnete er ein Auge etwas und merkte, das er auf seinem Bauch geschlafen hatte. So drehte er sich leicht, zuckte aber zusammen. Nein, da war noch ein anderer Schmerz, der weiter runterherkam. Irritiert rieb sich der Saiyajin über die Augen und sah sich erst mal um. Sein Bett roch ganz anders und es war nicht so weich. Wo war er denn nun wieder geraten? Und wo war Kakarott?

"Kakarott...", sofort saß Bardock Kerzen gerade im Bett und sah sich hektisch um.

Der jüngste seiner Söhne hörte er aber dann erleichtert neben sich. Doch irritierte ihn der Stoff. So zog er ihn zur Seite und erkannte, wo er genau war. Erschrocken rutschte er zurück und knallte mit dem Rücken an die Wand. Sein Blick ging sofort an sich runter, doch bis auf die Shorts hatte er nichts an. Sofort wurde Bardock knallrot und als dann noch der Vorhang verschoben wurde, konnte er seine Röte nun gar nicht mehr halten.

"Morgen...", grinste ihn Vegeta an und krabbelte mit auf's Bett.

Er kam zu Bardock und war knapp vor dessen Gesicht.

"Anscheinend kannst du dich an gestern erinnern?", fragte Vegeta und setzte sich neben ihm hin.

Erinnern? An was? Bardock hatte einen heftigen Blackout und sein Hintern schmerzte extrem. Aber irgendwie war da was, was er nicht beschreiben konnte. Vielleicht Erleichterung? Oder Glück? Irritiert sah er neben sich, als er spürte, wie sich was flauschiges an seinem Bein zu schaffen machte. Doch Vegeta schmunzelte nur und lehnte sich dann zurück.

"Also doch ein Blackout. Und dabei war die Nacht doch Erinnerungswert."

"Lass den Unsinn Vegeta.. Was ist in der Nacht passiert?", fragte Bardock mürrisch und fummelte den Schweif von seinem Bein.

Doch Vegeta packte ihm unter seinem Kinn und zog ihn zu sich. Dabei küsste er die Lippen von Bardock und dieser fing sofort zu schnurren an. Wobei Bardock sich erschrak. Warum machte er das und wieso wird ihm so warm? Doch kaum sek. Darauf, landete er im Bett und hatte Vegeta über sich.

"Vegeta.. Lass das..."

"Sch... oder soll Kakarott alles mitbekommen?", fragte Vegeta und ging mit seiner Hand über Bardocks Brust.

Dieser keuchte auf, erschauderte und bäumte sich leicht dabei auf. Vegetas Küsse gingen über seinen Hals, bis hin zu dessen Brustwarzen, die er gekonnt zum Stehen brachte. Doch dann aber löste sich Vegeta und sah auf Bardock hinab.

"Das haben wir gemacht... Und gib es zu, du findest das geil... Außerdem haben wir heute Abend Vollmond und du kommst auch bald in Hitze...", dabei grinste Vegeta und strich dem keuchenden Bardock über die Brust.

Dieser sah auf, als er sich gefangen hatte. Dennoch konnte er sein rotes Gesicht nicht verbergen. Natürlich fragte er sich, wieso er mit Vegeta geschlafen hatte, und wieso sein Körper so reagierte. Alleine durch den Vollmond und die Hitze kann es nicht kommen.

"Hast du was ins Essen getan?"

"Nun spinnst du Bardock... Ich habe auch davon gegessen.", meinte Vegeta und schüttelte den Kopf.

Doch er schmunzelte etwas und setzte sich was mehr auf. Danach folgte erst mal lange nichts, bis dann ein "Papa?" erklang. Bardock richtete sich auf und zog den Vorhang zur Seite. Dabei sah er lächelnd seinen Sohn an, der mit einem Brot vor ihm stand.

"Na mein Kleiner... Hast du gut geschlafen?", natürlich wusste er, dass er keine wirkliche Antwort bekommen würde.

Doch er lächelte, als Kakarott zu ihm kam und die Ärmchen streckte. Bardock stand auf und nahm Kakarott auf den Arm. Er ging zum Tisch, der reichlich mit Frühstücksleckereien gedeckt war.

//wie peinlich ist das denn... Ich habe mit Vegeta... Schnell an was anderes denken ...//

Bardock war dieses wirklich sehr peinlich und er wusste auch nun nicht, wie er seinem alten Freund von nun an gegenüber treten sollte. Doch dieser sah amüsiert ihnen dabei zu, bevor er danach aufstand und zu ihnen kam. Dabei legte Vegeta seine Hände auf Bardocks Schultern und dieser sah zu ihm hoch.

"Nun guck nicht so Bardock... War doch nichts dabei... Wir mussten beide was ablassen und das ist nun vorbei. Also beruhig dich, okay?", Vegeta hatte sich neben ihm gesetzt und Bardock nickte.

Dennoch war das ein seltsames Gefühl. Doch plötzlich wurde die Türe aufgerissen und Bardock erschrak sich zu Tode. Vegna und Vegeta kamen hineingestürmt und sahen beide Erwachsenen fragend an.

"Wieso seid ihr nackt?"

"Vegna!... Was wollt ihr?", fragt Bardock etwas barsch und versuchte irgendwie seine Röte zu verstecken.

Doch Vegna hatte diese gesehen und grinste nur breit. Doch anstatt eine Frage zu bekommen, kletterten die Zwillinge mit an den Tisch und machte sich was zu frühstücken. Irgendwie war das Bild recht unreal. Sie saßen hier und wirkten so, als seien sie eine Familie. Vegna grinste nur zufrieden, den sein Papa hatte immer noch so einen roten Kopf. Auch wenn die Erwachsenen nicht wirklich nackt waren, aber nur mit Shorts bekleidet war dennoch irgendwie sehr wenig. Doch erst mal machte sich Vegna über sein Essen her. Danach wollten Vegeta und er raus und Bardock sollte sie begleiten. Sowieso würde auch bald Radditz bestimmt nach Hause kommen. Vielleicht brachte ihm sein Bruder wieder was mit? Das sein Papa aber eher andere Gedanken hegte, wusste er nicht. Bardock war mehr als nervös und sah immer wieder zum König. Dieser schien selbst aber relativ gelassen zu sein. Vielleicht spannte sich da Bardock irgendwas zusammen und es war wirklich der Druck, den beide nun abgelassen hatten. Und dennoch spürte Bardock, das da irgendwas mehr war, als was er sich jetzt vielleicht Vorstellen konnte. Er kam einfach nur nicht wirklich darauf.

Nach dem Frühstück waren sie noch im Palastgarten gewesen. Doch die Zeit verging so schnell, dass es bald wieder Abend wurde. Vegna hielt die Hand von Bardock, der Kakarott im Arm hielt. So verabschiedeten sie sich von den anderen, bevor sie dann aber nach Hause gingen. Vegna grinste noch immer breit, denn seit er und Vegeta sich endlich näher kennenlernen konnten, war das Band zwischen ihnen nur noch enger geworden. Sie hatten sogar trainiert, wobei Vegna echt aufpassen musste, Vegeta nichts an zu tun. Aber sein Bruder hatte ihm versprochen, bei dieser Sache zu helfen. Und darauf freute sich Vegna sehr, denn er wollte seine Fähigkeiten noch besser beherrschen. Außerdem war heute Vollmond. Endlich mal war er wach und konnte sich den mal betrachten. Ob er aber genauso reagieren würde, wie die Saiyajins, wusste er ja nicht einmal. Denn ob sich die Dämonen genauso verwandelten, das war fraglich. Aber er wäre ja nicht alleine. Bardock würde sich bestimmt auch verwandeln und Kakarott konnte sich eh nicht beherrschen. Das Vollmondbaden war Tradition und Vegna wollte dieses immer schon mal gesehen haben. Da er aber meistens die Vollmondnächte verpennt hatte, konnte er noch nicht so wirklich glauben, dass es jetzt soweit war. Sie kamen endlich zu Hause an und Bardock konnte Kakarott runterlassen. Dieser lief Richtung Wohnzimmer, weil dort auch seine Spielsachen lagen.

"Du Papa. Darf ich mitkommen?", fragte Vegna und sah zu Bardock, der Richtung Bad ging.

"Wohin denn?", irritiert sah der Ältere Saiyajin auf.

Erst als Vegna ihm sagte, was heute war, seufzte Bardock schwer.

//Achja.. Daran habe ich nicht mehr gedacht. Vielleicht...//, doch Bardock schüttelte kurz seinen Kopf, bevor er dann zu Vegna ging.

"Ich weiß nicht, wie du reagierst, wenn du den Vollmond siehst. Deswegen wollte ich eigentlich zu Hause bleiben. Aber ich weiß ja, das du das Vollmondbaden mal ausprobieren wolltest.", er lächelte und hob Vegna an.

Er suchte Kakarott, den er schnell fang und betrat mit ihnen das Badezimmer um sich rituell darauf vorzubereiten. Denn mit dem Vollmond kamen sie ihrer Bestimmung eben auch näher. Einen Partner finden und mit diesem zusammen bleiben, bis einer stirbt. Eigentlich sollte Bardock nicht soweit sein, denn der Tod seiner Frau war gerade mal über 2 – 3 Jahre her. Dennoch wollte er mit Kakarott hin. Vegna machte ihm da eher Sorgen. Aber es würde sich zeigen, ob seine Sorge begründet sei. Doch im Moment genoss er diese Zeit und lächelte. Sie badeten zusammen in einem Öl und Badezusatz Gemisch, welches nur für solche Abende erlaubt war. Es roch nach Lavendel und Zitrusfrüchten. Seine Haare wusch er mit einem Shampoo, worin Blütenextrakte und Melisse waren. Alles für den heutigen Abend. Diese Shampoos und Duschgele wurden extra für diesen Abend gemacht und würden den Körper irgendwie Duft mäßig verfeinern. Es stimmte zu mindestens bei Bardock und Tannipu damals. Ihr Duft war so lieblich gewesen, welches Bardock einfach angezogen hatte. In dieser Nacht banden sie sich und Radditz war daraus ja auch entstanden. Bardock lächelte und sah zu seinen Söhnen, die noch vertieft waren im Spielen. Die Zeit genoss er sehr und wünschte sich, wenn es wirklich so sein sollte, einen Partner, der ihn half und Vegna nicht verurteilte. Doch viele Saiyajins haben noch immer Angst vor Dämonen. Und seine Sorge, nun solch einen zu bekommen hielt Bardock eigentlich davon ab. Aber nun gut jetzt waren sie eh fast soweit. Dann konnte Bardock auch dahin gehen. Vegna wurde als letztes aus der Wanne gehoben und trocken gemacht. Leise surrte er und grinste, als sein Papa selbst schnurrte. Irgendwie war das Baden sehr schön, auch wenn er nicht so wirklich das warme Wasser gemerkt hatte. Aber

dieser Duft war wirklich faszinierend gewesen und so etwas hatte er bis jetzt noch nie gerochen. Er ließ sich freiwillig anziehen und zurecht machen. Dann grinste Bardock etwas und Vegna drückte sich an seinen Papa. Dabei wurde er von dem Tisch runter gehoben und gebeten, solange auf Kakarott aufzupassen. Nun trugen beide, er und Kakarott, eine lange Hose aus weichem Stoff. Dabei eine Art Jacke, die bei Vegna auf der Haut aber irgendwie unangenehm war. Sonst trug er auch immer Oberteile, aber dieser Stoff. Nun gut, beide Kinder warteten auf Bardock, der eine ähnliche Bekleidung hatte. Nur war diese farblich anders, als die von Vegna und Kakarott.

"Papa. Gehen wir nun los?", fragte Vegna aufgeregt und Bardock lächelte.

Er nickte und erklärte Vegna, dass dieser so wie Kakarott bei ihm bleiben musste.

"Wenn du dich nicht verwandelst, würden die anderen dich zertrampeln.", fügte Bardock noch hinzu und grinste etwas.

Zwar würde das Vegna nicht zu lassen, dennoch wollte er ihn vorher warnen. Und dann gingen sie auch los. Und desto dunkler die Nacht wurde, desto mehr merkte man hier und da andere Saiyajins. Mal hier und mal da konnte man auch lautes Gebrüll hören und wie riesige Oozarus den Weg versperrten. Auch Bardock verwandelte sich und Kakarott konnte sich eh nicht zurückhalten. Nur Vegna, der merkte nichts. Aber dennoch war es interessant dieses zu sehen, wie sich alle Saiyajins plötzlich glichen. Nur die Größen Unterschiede und die farbliche Kleidung unterschied die Saiyajins nun voneinander von ihren Rängen.

"Papa... Papa...", rief Vegna und Bardock sah hinunter.

Dieser nahm den Kleinen dann auf seine Schulter und schnurrte kurz. Auch Kakarott hielt er in seiner Nähe, aber der Kleine war so ängstlich zwischen den anderen Oozarus, das dieser freiwillig bei Bardock blieb. Das Ritual hatte begonnen und hier und da konnte man schon die ersten Gorillas herummachen sehen. Ein übliches Bild und vollkommen normal. Nur für Vegna war das irritierend. Dieser fragte immer nach, was die anderen da machten und Bardock war teilweise in Erklärungsnot. Doch irgendwann, er hatte sich ein ruhigeres Plätzchen gesucht für Vegna und Kakarott, da kroch Bardock dieser Duft in die Nase. Es war irgendwie beruhigend und von irgendwoher kannte er diesen. Er wirkte so vertraut und benebelte seine Sinne bereits. Dennoch darauf achtend, was seine Kinder taten, schnupperte er in der Luft und ließ sich von diesem betörenden Duft einlullen. Er spürte, wie erregt er wurde und wie sich sein Schweif leicht aufbäumte. Bardock wollte unbedingt wissen, von wo dieser Duft kam. Deswegen nahm er Vegna und Kakarott mit und folgte seinem Instinkt, bis er dann vor einem größeren Oozaru stand. Doch die Farbe und das Wappen der Königsfamilie stachen ihm direkt in die Augen. Aber sein Gegenüber sah genauso verdattert drein. "Bardock?", die dunkle Stimme jagten dem Unterklassekrieger eine heftige Gänsehaut über seinen Rücken. Er konnte nicht anders, als zu nicken. Dann folgte von seinem Gegenüber nur ein Schmunzeln und dieser setzte sich hin. Der kleinere Oozaru kam dann auch zum Vorschein und spielte dann mit Kakarott.

"Ich bins... Vegeta..", erklärte sein Gegenüber und Vegna sah beeindruckt drein.

Das war also der König? Laut Kleidung stimmte es, denn der Umhang hatte ja nur sein Vater an. Doch irgendwie war das seltsam und Vegna spürte, das jetzt irgendwie ein Punkt gekommen war, da würde sich alles ändern...